©Vereinigung Steirischer Mineralien- und Fossiliensammler; download www.zobodat.at

EIN BEMERKENSWERTER FUND MITTELDEVONISCHER KORALLEN UND CRINOIDEN-STIELGLIEDER AM ÖLBERG IM WESTEN VON GRAZ

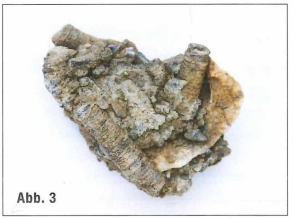
Dietmar JAKELY

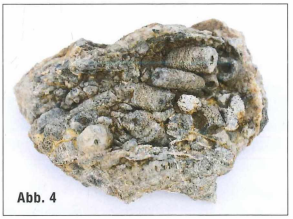
Abb. 1: Aufschluss aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts am Ölberg-Westabhang, Situation im Jänner 2005.
Foto: D. Jakely, Graz.

Im Jänner 2005 gelang dem Verfasser ein interessanter Fossilienfund am Plabutsch im Westen von Graz.
Über die Gesteinsverbände und den geologischen Bau des Plabutsch-Gebietes geben HIDEN & al. (2003) einen aktuellen Überblick.

Die Fundstelle schließt Kalke der Plabutsch-Formation auf und befindet sich südlich der Steinbergstraße, am Westabhang des Ölbergs (Abb. 1). In einem Aufschluss aus den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts konnte eine etwa ein Meter mächtige Linse mit verschiedenartigen Korallen beobachtet werden.
Aus diesem Bereich stammen bis über kopfgroße, riffartig miteinander verwachsene Korallen unterschiedlicher Arten wie *Favosites styriacus* und *Favosites alpinus* (Abb. 2) und in den Spaltenfüllungen dazwischen vereinzelt bis zu mehrere Zentimeter lange Crinoidenfragmente. Größere Spalten waren meist mit zähem rotbraunem Lehm verfüllt. Nur wenige rundum herausgewitterte Klein- und Handstücke mit Stielgliedern von Seelilien (Abb. 3 und 4) waren in diesen „Lettenklüften" eingebettet und konnten unbeschädigt geborgen werden. Neben den durchschnittlich 7 mm im Querschnitt messenden und bis 25 mm langen Stielgliedern wurde auch ein 30 mm dickes und etwa 60 mm messendes Einzelstück aufgesammelt (Abb. 5).

Eines der größten Fundstücke wurde vom Autor dem Landesmuseum Joanneum (Abteilung Geologie) als Schenkung übergeben. Eine umfangreichere Bearbeitung und Dokumentation des Fundbereiches ist geplant.





DANK:
Herrn Mag. Hartmut Hiden (Graz) danke ich für die Bestimmungsarbeit und die kritische Durchsicht des Manuskripts, Frau Hilde Könighofer für die Anfertigung der Fotos sehr herzlich.

LITERATUR:

• HIDEN, H., HUBMANN B., MESSNER, F., & MOSER, B. (2003): Der Plabutsch: Ein Grazer Hausberg aus erdgeschichtlicher Sicht.- Der Steirische Mineralog, 18, 8-24, Graz.

ANSCHRIFT DES AUTORS:
Dietmar JAKELY
Rieshang 62
A 8010 Graz

Abb. 2: Großstufe mit den Korallen *Favosites styriacus* und *Favosites alpinus* sowie zahlreichen Crinoiden-Stielgliedern.
Slg.: Jakely & Könighofer, Graz.
Foto: H. Könighofer, Graz.
Abb. 3: Stielglieder von Seelilien, Breite des Stüfchens 6 cm.
Slg.: Jakely & Könighofer, Graz.
Foto: H. Könighofer, Graz.
Abb. 4: Korallenäste *Thamnopora* sp. (weiß) neben Seelilien-Stielgliedern, Breite der Stufe 11 cm.
Slg.: Jakely & Könighofer, Graz.
Foto: H. Könighofer, Graz.
Abb. 5: Das größte, bisher gefundene Crinoiden-Stielglied ist 6 cm lang.
Slg.: Jakely & Könighofer, Graz.
Foto: H. Könighofer, Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der steirische Mineralog

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 20_2006

Autor(en)/Author(s): Jakely Dietmar

Artikel/Article: Ein bemerkenswerter Fund mitteldevonischer Korallen und Crinoiden-Stielglieder am Ölberg im Westen von Graz 33